

Mit Darstellern aus dem Leben

Viel Applaus im Haus der Stadt für eine Inszenierung mit Langzeitarbeitslosen

Düren. „Ich bin orientierungslos. Ich weiß nicht, wo ich stehe oder wie es weitergehen soll. Es gibt zigtausend Dinge, die ich erledigen müsste, aber ich finde keinen Anfang. Wieso schaffen Andere das?“ Arbeitslosigkeit ändert einen Menschen von Grund auf. Die Betroffenen werden schnell zu Ausgrenzten, werden mutlos und halt-

los. Welche Schicksale hinter den Einzelnen stehen, wird meist nicht gefragt.

Eine Gruppe Langzeitarbeitsloser aus der Städteregion Aachen und darüber hinaus konnte nun einen anderen Blick auf die eigene Lebenssituation werfen und neue Zugänge finden. Unter Leitung von Verena Meyer und Marion

Kaeseler entstand ein überraschend kurzweiliger, berührender und sehr lustiger Bühnenabend, in dessen Entstehung die eigenen Erfahrungen, Wünsche und Ängste der Beteiligten einfließen.

Auf Grundlage des Romans „Herr Jensen steigt aus“ von Jakob Hein entwickelten die beiden Regisseurinnen innerhalb von sieben Monaten in Zusammenarbeit mit den bis dahin wenig theatererfahrenen Arbeitslosen „Hartz Fear TV – Die Jensen Show“. In den einzelnen Stationen in Jensen's Leben von der Kündigung über die vollkommene Selbstaufgabe bis zum Neuanfang erzählen die Beteiligten ihre Geschichten.

Dabei geraten sie an keiner Stelle in Betroffenheitskitsch, sondern behalten auch im Schlimmsten einen humorvollen, das Lachen provozierenden Standpunkt. Man meint fast, Profischauspieler ständen auf der Bühne, und muss doch mit Schrecken feststellen, dass all das wahrhaft von den Darstellern erlebt wurde und wird.

Selten gab es im Haus der Stadt einen bezaubernderen, anregenderen und verwirrenderen Theaterabend zu erleben, der vor knapp 100 begeisterten Zuschauern stattfand und wohl keinen einzigen kalt ließ. Szenenapplaus und Jubelrufe am Ende zeugten von überwältigender Begeisterung. (anw)



Zwei Dürener sind an dem Theaterprojekt beteiligt: Frank Martin spielt überzeugend Herrn Jensen, Theaterpädagogin Marion Kaeseler war federführend für die Umsetzung verantwortlich. Foto: Anna-Maria Wagner

Dürener Zeitung So. 21.5.2011